

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte

6. Jahrgang · 28. März 2003 · Nr. 3

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Einwohnerzahl einer Gemeinde hat großen Einfluss auf die Entwicklung einer Kommune. Je mehr Einwohner in einer Gemeinde wohnen, umso mehr erhält man finanzielle Zuweisungen vom Land. An der Bevölkerungspyramide (sh. Seite 2) erkennt man sehr schnell, wie die Altersstruktur unserer Gemeinde beschaffen ist. Wir erkennen dabei sehr deutlich, dass der so genannte Lebensbaum im unteren Bereich sich sehr zurückgebildet hat, d. h., dass in den letzten Jahren besonders aber seit der Wende die Geburtenzahlen wesentlich zurückgegangen sind. Im Jahr 1990 hatte die Gemeinde Leutersdorf 2.770 Einwohner und die Gemeinde Spitzkunnersdorf 1.912 Einwohner. Durch die Zusammenlegung beider Gemeinden sind wir eine leistungsstarke Kommune mit 4375 Einwohnern geworden, die in dieser Größenordnung auch in den nächsten Jahren in der Lage ist, die anstehenden Pflichtaufgaben zu erfüllen, ohne die Bürger übermäßig finanziell zu belasten.

An der Pyramide erkennt man aber auch, dass in der Gemeinde zurzeit 594 Frauen und nur 388 Männer über 65 Jahre wohnen. Auch die Altersgruppe zwischen 50 und 65 Jahren ist in der Gemeinde stark vertreten.

Trotz des starken Zuzuges aus der Region, konnten wir leider nicht ganz die Einwohnerzahlen von 1990 halten – 4.682. Wir mussten einen Verlust in den Jahren 1990 bis 2000 von 4,6 % hinnehmen. Der Durchschnitt des Landkreises Löbau-Zittau beim Einwohner-Rückgang liegt bei 12,09 %. Unsere Nachbarstädte und -gemeinden, wie die Stadt Seifhennersdorf haben einen Rückgang von 23,01 %, Neugersdorf von 13,37 %, die Gemeinde Eibau von 6,74 %, Großschönau von 10,47 % und Oderwitz von 3,46 %. An diesen Beispielen können wir erkennen, dass unsere Gemeinde, ohne den Status einer Stadt bzw. eines Unterzentrums, sich sehr gut entwickelt hat. Der

Gefahr, dass in den nächsten Jahren ein Absinken der Einwohnerzahlen entstehen kann, müssen wir versuchen entgegenzuwirken, d. h., Maßnahmen zu ergreifen, die die Attraktivität der Gemeinde sichern. Dazu gehört, die Infrastruktur weiter zu verbessern, die Arbeitsplätze müssen wir erhalten und noch welche schaffen, unsere Schulen und Kindertagesstätten müssen auf einem guten Stand sein und für Bauwillige muss billiges und kostengünstiges Bauland zur Verfügung stehen. Wir haben ca. 70 % unserer Gemeinde abwasserseitig erschlossen. Mit der Erschließung sind auch einige Flächen wieder attraktiv für Bauland geworden. Die Gemeinde bietet deshalb Bauwilligen am Schmiedeweg und an der Steinbruchstraße in Leutersdorf und an der Weberstraße in Spitzkunnersdorf Bauland an, wo etwa 13 Häuser gebaut werden können.

Es gibt aber auch viele Flächen in der Gemeinde, die Ihnen liebe Bürger gehören und auch mit einem Eigenheim bebaut werden könnten. Deshalb bitte ich Sie im Familienrat zu prüfen, ob das Land kostengünstig zu verkaufen wäre. Durch den Neubau würden wir zum einen Baubetriebe in der Region durch Bauaufträge unterstützen und zum anderen wäre wieder ein gewisser Zuzug von Neubürgern in die Gemeinde gesichert. Dieser Zuzug könnte zu einem gewissen Teil auch die geburtenchwachen Jahre etwas ausgleichen.

Natürlich müssen wir mit unseren jungen Menschen sprechen, die unsere Heimat verlassen haben, dass sie nach der Berufsausbildung, Studium oder Bund wieder zurück in unsere Region kommen, auch wenn einiges noch nicht so gut ist, wie in den alten Bundesländern. Dafür haben wir aber hier unsere Heimat, die sich durch nichts ersetzen lässt.

Ich hoffe, dass uns alle Betriebe, Handwerker und Sie, liebe Bürger, Eltern und Lehrer dabei unterstützen.

Wir wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein frohes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bruno Scholze



Kirchberg 7 – Februar 2003

Foto: B. Bitterlich

Tanz in den Frühling

Mit der Kapelle Resonanz in der Jahnsporthalle Leutersdorf am

5. April 2003 – 19.30 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr Eintritt: 3,00 €

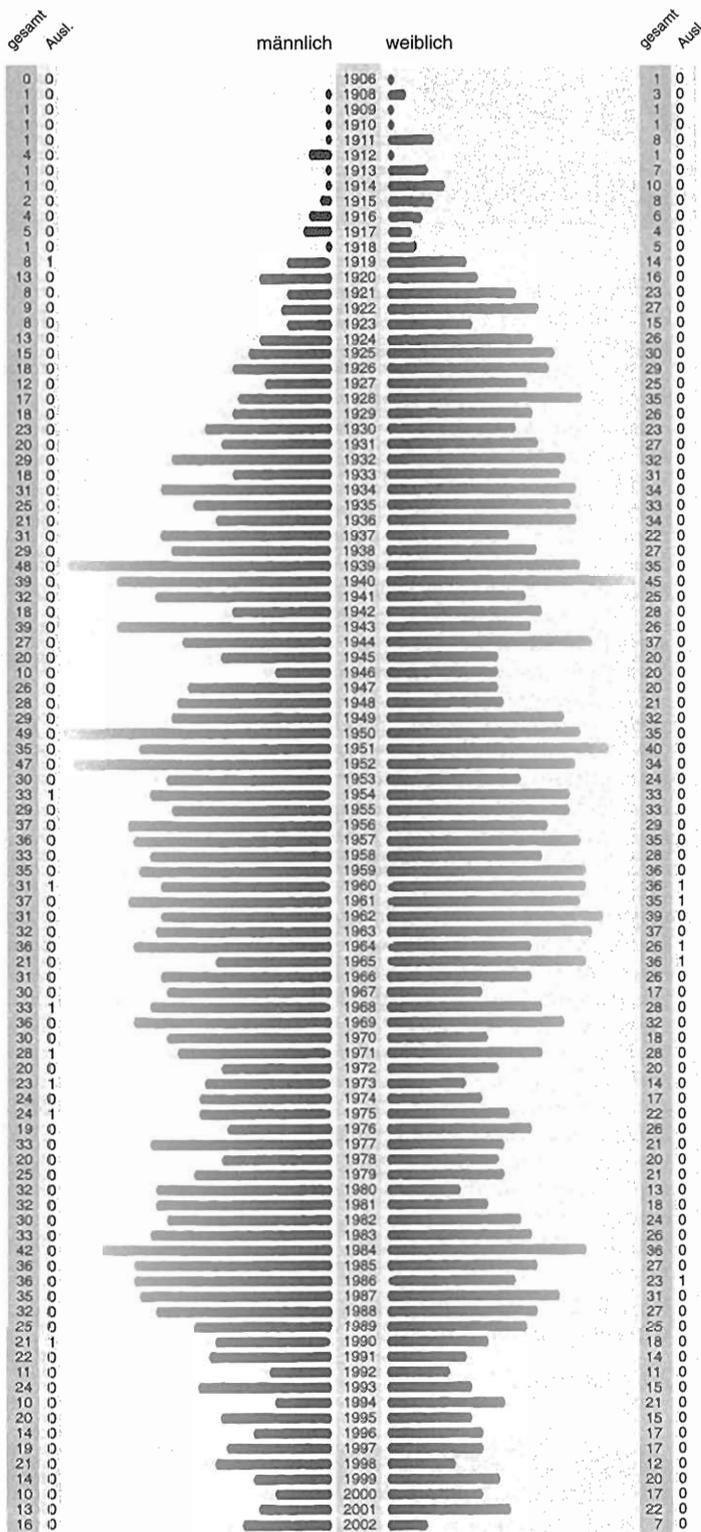
Es lädt herzlich ein:
SG Leutersdorf e.V.



Termine für den Monat April 2003

- 05.04. Tanzabend – Jahnsporthalle Leutersdorf
SG Leutersdorf e.V.
- 12.04. Ball der Vereine – Kretscham
TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.; Abt. Turnen
- 15.04. Tagesfahrt – Seniorenverband Spitzkunnersdorf
- 30.04. – Walpurgisfeuer – Heinrichshöhe
SG Leutersdorf e.V.; Abt. Fußball
– Walpurgisfeuer/Fackelumzug – Georg's Wiese
Traditionsverein Lindeberg e.V.
– Saisonöffnung u. Walpurgisfeuer – Spartenheim
Kleingärtnerverein Leutersdorf e.V.
– Walpurgisfeuer
Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf

Bevölkerungspyramide Leutersdorf
nach Alter und Geschlecht
Stichtag 31.12.2002 – Wohnbevölkerung



männlich insgesamt = 2180 weiblich insgesamt = 2195
davon Ausländer = 8 davon Ausländer = 5
Gesamteinwohnerzahl = 4375
Teilungsfaktor= 1 gerundet

Bevölkerungszahlen der Gemeinde Leutersdorf 1990–2000

1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2000 gegenüber 1990 in%
4.682	4.592	4.503	4.479	4.479	4.458	4.417	4.465	4.458	4.484	4.470	-4,54

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 28. April 2003, 19.00 Uhr im Sitzungszimmer, Hauptstr. 24 in Leutersdorf, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an der Verkündungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, in Leutersdorf und an der Verkündungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf.

Interessierte Bürger sind zur Sitzung herzlich eingeladen.

Beschlüsse

Gemeinderat



24. Februar 2003

Beschluss Nr. 08/02/03

Bestätigung des öffentlich rechtlichen Vertrages für die Waldbewirtschaftung

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 09/02/03

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 01/01/03 L – Martina und Karsten Fiß, Leutersdorf – Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 170 Oberleutersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 10/02/03

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 02/01/03 L – Annette Böhme, Leutersdorf - Teilabriss der Scheune und Errichtung eines Flachdaches auf dem Flurstück 109 c Mittelleutersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 11/02/03

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 03/01/03 L – Hans-Jürgen und Carmen Paul, Leutersdorf – Errichtung eines Zweifamilienhauses auf dem Flurstück 13 Oberleutersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 12/02/03

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 01/01/03 Sp – Vermögensgemeinschaft Spitzkunnersdorf eG – Neubau eines Rinderstalles als Liegeboxenlaufstall mit Abkalbeboxen einschließlich Güllelager in Spitzkunnersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 13/02/03

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 02/02/03 Sp – TSV 1861 Spitzkunnersdorf – Erneuerung der Terrassenüberdachung an der Turnhalle in Spitzkunnersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bürgermeister

Verkauf kommunaler Wohngrundstücke in Leutersdorf

**Verkauf – Straße der Jugend 13
Zweifamilienhaus (zur Zeit bewohnt)**



- 1. Wohnung: 91,21 m² (Erdgeschoss)
- 2. Wohnung: 70,86 m² (Obergeschoss)
- Grundstücksfläche: ca. 500 m²

Verkauf – Hauptstraße 15 – Vierfamilienhaus (zur Zeit sind 2 Wohnungen bewohnt)



- 1. Wohnung: 82,19 m² (Erdgeschoss)
- 2. Wohnung: 46,07 m² (Obergeschoss)
- 3. Wohnung: 39,76 m² (Obergeschoss)
- 4. Wohnung: 45,91 m² (Obergeschoss)
- Grundstücksfläche: ca. 508 m²

Interessenten wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung.
Telefon: (0 35 86) 33 07-0

Neue Anschlagtafel – Danke für die Spende



Foto: B. Bitterlich

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei den Familien Reiner und Eric März für die neue Anschlagtafel an der Jahnstraße bedanken. Auch freut es uns, dass sie die Anschlagtafel gleich an Ort und Stelle angebracht haben.

„Danke!“

Hauptamt

Gewerbeamt ab 1. April 2003 wieder in Leutersdorf

Die Gemeinde Leutersdorf plant schon seit längerer Zeit das Gewerbeamt in unserer Gemeinde selbst zu einzurichten.

Im nächsten Monat ist es soweit. Ab 1. April 2003 nehmen wir das Gewerbeamt wieder zurück in unsere Verwaltung. Auf Grund von Umstrukturierungen unseres Amtes, ist es uns möglich diese Aufgaben selber zu bewältigen.

Bisher wurde diese Funktion von der Stadt Seiffenhensdorf übernommen.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und ganz speziell bei Frau Schulz bedanken, die stets kompetent ihre Aufgaben erledigte und mit ihrem freundlichen Wesen zu unseren Gewerbetreibenden und Vereinen ein gutes Verhältnis hatte.

Das Gewerbeamt wird vorerst von Frau Marschner besetzt.

Die Öffnungszeiten des Gewerbeamtes werden den allgemeinen Öffnungszeiten im Gemeindeamt Leutersdorf angepasst:

Dienstag	von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 8.30 bis 11.30 Uhr

Ständige Schrottsorgung in Leutersdorf

Durch die Firma Frank Berger, Hintere Dorfstr. 15, 02708 Obercunnersdorf, Tel.: (03 58 75) 61 30 wird in Leutersdorf ab dem 1. April 2003 auf dem **Parkplatz** an der **katholischen Kirche** ein Schrottcontainer aufgestellt.

In diesen Container kann von Montag bis Sonnabend in der Zeit von 7.00 Uhr – 19.00 Uhr Haushaltsschrott entsorgt werden.

Bitte beachten Sie im Interesse der Anwohner die angegebenen Zeiten und nutzen Sie den Container nur für Schrott und nicht für Sperrmüll o.ä. und halten Sie um den Container Sauberkeit. Sollten diese Hinweise nicht beachtet werden, wird die Firma Berger die Aktion in Abstimmung mit der Gemeinde Leutersdorf abbrechen.

Abfuhrtermine

„Gelber Sack/Gelbe Tonne“

04. 04. 2003 Leutersdorf
02. 04. 2003 Spitzkunnersdorf

Wohnungsangebote in Leutersdorf

Privater Wohnraum

Wohnung ab April 2003 in Leutersdorf zu vermieten
abgeschl. 2 ½ Zi., mit Bad und WC, Ofenheizung (Baujahr 89), Telefon (0 35 86) 3 30 80

Moderne 2-Raum-Wohnung

66 m², Kaltm. 231 €, mit div. Nebenglass und PKW-Stellplatz in Leutersdorf, Mittelstr. 1 im 1. Stock zu vermieten. Anfragen an Fr. Stumpe, Apotheke Leutersdorf, Telefon (0 35 86) 38 61 10 oder priv. (0 35 86) 70 01 62

Wohnung zu verkaufen

Größe 60 m². Preis nach Vereinbarung. Zu erfragen über Tel (0 35 86) 33 07 10. Termin bis 15.04.2003

Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf Walpurgisfeuer



Auch 2003 soll das traditionelle Walpurgisfeuer der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf aufgeschichtet und entfacht werden. Die Veranstaltung findet am 30. April auf der Wiese oberhalb der Getränke Scheune (Seiler's Wiese) statt. Für das Feuer wird natürlich wieder Reisig benötigt. Dieses kann ab dem 24. April an den speziell gekennzeichneten zwei Plätzen am Rand der Wiese abgeladen werden. Einen Platz erreicht man am günstigsten über die Straße „Wiesental“ und von Hahmann (Wiesental 18) aus den ehemaligen Feldweg hinunter bis auf Seiler's Wiese. Der andere Platz ist von der Getränke Scheune aus zu erreichen. Sollen größere Mengen, z.B. mit LKW, angeliefert werden, ist hierzu eine besondere Terminabsprache mit den Angehörigen der Ortsfeuerwehr nötig.



Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr. Das Feuer wird bei Einbruch der Dunkelheit entzündet. Eine besondere Überraschung ist eingeplant. Natürlich wird auch in gewohnter Weise für das leibliche Wohl gesorgt sein.

J. Reichel, Ortswehrleiter

Verschiedenes

Gabriele Herbst

... an die Heiligen Drei Könige von Leutersdorf

... und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Mt. 2,11 b

LIEBE LEUTERSDORFER,

jetzt ist es Zeit. Zeit für diesen Brief. Das Eis ist geschmolzen. Der Abdruck der Hagelkörner auf meiner Haut ist nicht mehr tastbar. Es ist Frühling geworden. Jahreszeit für Liebesbriefe. Endlich. Die Schneeschmelze dauerte viele Jahre. Es blieb kalt in mir, wenn ich an das Dorf meiner Geburt dachte. An das kleine Textilindustriedorf im so genannten „Dreiländereck“ der ehemaligen DDR, zwischen Polen und Tschechien. Hier erblickte ich im Oktober 1946 als vierte Tochter einer niederschlesischen Flüchtlingsfamilie das Licht der Welt.

Vierzehn Grad Celsius sollen es in meinem Geburtsraum, dem Schlafzimmer im Leutersdorfer Pfarrhaus, gewesen sein, als mir Hebamme Hertel zusammen mit meiner von der Geburt abgekämpften Mutter zum eigenen Atmen verhalf. Keine freundliche Empfangstemperatur für eine Lebensanfängerin. Doch dafür konnte keiner etwas in diesen spartanischen Nachkriegsmonaten. Meine Mutter, eine schöne Sechszwanzigjährige, und mein von zurückliegenden Hungermonaten gezeichneter Vater hätten sich auch mehr Wärme für ihr viertes Zufallskind gewünscht.

Doch der kleine Ofen, gespeist mit nasser Braunkohle, setzte den eigenen Wünschen objektive Grenzen. „Du sahst so vollkommen aus nach deiner Geburt“, erzählte meine Mutter mehr als hundertmal. „Aber wir hatten fast nichts, was ein Kind zum Leben braucht. Und deshalb“, fügte sie regelmäßig hinzu, „hatten wir Angst, ob du den ersten eisigen Winter überleben würdest. Und die nächsten, die folgen würden.“ „Hoffentlich wird das Baby nicht bald wieder ein Engel“, soll eine skeptische Fee an meinem geliehenen Kinderbett geflüstert haben.

Vielleicht hätte ich mich damals wirklich bald wieder davongemacht. Versuche hat es gegeben. Schwere Darmstörungen, täglich blau gefrorene Lippen, Erbrechen und Schreie in die Nacht. Meine Mutter ist mit nur über die Dörfer gejagt, allein im Schnee – auf der Suche nach einem Kinderarzt, der Hoffungsrezepte auszufüllen in der Lage wäre.

Doch es hätte mich wohl niemand wirklich halten können in diesen rauhen, kinderunfreundlichen Zeiten, wenn es nicht die Heiligen Drei Könige in Leutersdorf am Beginn meines Lebens und in meiner frühen Kindheit gegeben hätte. Jene Drei, denen offensichtlich daran gelegen war, dass ich meiner Familie erhalten blieb. Jene Könige, die mich auf dem Schoß wiegten und in warme Sachen hüllten, damit ich blieb, wozu sie mich erwählt hatten: ihr Leutersdorfer Kind. „Deine Eltern und Geschwister sind nur Zugereiste“, pflegten die Könige immer wieder einmal augenzwinkernd zu betonen. „Du bist eine von uns. Unsrrre Gabrrriele.“ Und dabei rollten sie die Augen und die Zunge zu jenem Oberlausitzer „R“, das keinen Widerspruch duldete.

Die Könige hießen Ilse Wünsche, Ilse Kühnel und Heinrich Oltmanns. Sie brachten Milch, eine komplette Babyausstattung vom soeben erst verstorbenen eigenen Kind und Brot, die Königsspeise damaliger Zeiten. Fürs Überleben, so viel notwendiger als das, was ihre drei Vorbilder in der Weihnachtsgeschichte brachten, von denen es heißt: „Sie taten ihre Schätze auf und schenkten dem Kind Gold, Weihrauch und Myrrhe.“

Längst sind sie tot, meine drei Könige, genauer gesagt, meine beiden Königinnen und der eine, in meinen Erinnerungen duftende König. Sie sind gestorben, bevor ich ihnen mit einem Brief wie diesem Danke sagen konnte. Danke dafür, dass sie in bitteren Zeiten nicht verbitterten. Dass sie sich nicht an das Sterben von Kindern gewöhnten, ohne wenigstens den Versuch zu unternehmen, es zu verhindern. Dass sie mich davor bewahrten, dieses spannende, kostbare Leben verlassen zu müssen, bevor es wirklich begonnen hatte.

SOMMERPREISAKTION

für Rekord-Briketts

- Lose Briketts
- Bündelbriketts
25 kg/ 10 kg



Bestellungen bitte an:

- Brennstoffhandel Herzig, Ebersbach, Bahnhofstraße 8,
☎ (0 35 86) 36 53 23, Mo - Fr. 14.30 - 17.30 Uhr
- Ilona März, Schreibwaren - Leutersdorf, Jahnstraße 8

Wussten Sie, liebe Leutersdorfer, dass Ihr, unser Dorf in jenen Jahren Könige beherbergte?

Ich hatte es auch beinahe vergessen. Wegen der Hagelkörner in den ideologischen Kältejahren meiner Kindheit und Jugend in meinem Heimatdorf. Ich hatte es beinahe vergessen, weil die Könige dem älter werdenden Pfarrerskind von Jahr zu Jahr schwächer leuchteten als die füchsischen Herodesse unterschiedlicher Prägung, die meinen Lebensweg und den meiner Familie blendeten. Diese verdarben zeitweilig den guten Anfang. Sie machten die Milch des stärkenden Beginns sauer. Sie gaben den Babykleidern den Hauch von Gestohlenem und dem Brot einen schimmlichen Beigeschmack.

„Du bist kein Arbeiter- und Bauernkind“, raunten die Füchse. „Du darfst nicht mitfeiern beim Fasching, wenn die anderen Kinder das Pappnasenspiel veranstalten und Unmengen köstlicher Pfannkuchen aus der Wenzelschen Bäckerei vertilgen. Du gehörst nicht zu uns, weil du kein junger Pionier bist und kein blaues Halstuch trägst. Deine Schwester spielt wirklich wunderbar Geige. Aber beim Schulfest können wir sie trotzdem nicht gebrauchen. Du hörst tatsächlich „Radio Luxemburg“? Schämst du dich nicht? Ist es dir nicht peinlich, dass deine Eltern sich penetrant weigern, bei Volkswahlen den Kandidaten der Nationalen Front ihr Vertrauen zu schenken? Gott soll die Welt erschaffen haben? Grotesk! Mal deinen Gott doch einmal an die Tafel! Siehst du, das kannst du nicht.“

Ich hatte die Könige beinahe vergessen. Die mich im Leben behalten wollten, weil ich in dieses Dorf gehörte, ihm willkommen war. Damit ich nicht davonging vor der Zeit.

Die Füchsischen aber schnitten Scheibe für Scheibe von diesem Gefühl des Dazugehörens, des Gewolltseins aus meiner Haut. Hatten die Könige mich stark gemacht, schwächten mich jene, wo sie nur konnten. Sie belauschten Pausengespräche auf dem Schulhof der mühsam erkämpften Oberschule. Sie stenografierten die Predigten des Vaters und zählten die Pakete aus dem klassenfeindlichen Teil des gemeinsamen Landes. Sie krochen die Treppen meines Geburtshauses hoch, um verbotene Literatur zu sichten und zu ächten. „Hier gehörst du nicht hin“, atmeten ihre Poren aus. „Hier gehöre ich nicht hin“, dachte ich bald, nachdem ich Lesen und Schreiben gelernt hatte. „Hier sollst du fortgehen, du weißt schon, in welche Richtung“, lautete ihr unmoralisches Angebot.

Aber ich blieb. Blieb auf einer Insel, auf der Sommer war: im Haus, auf dem Friedhof, in der neugotischen Kirche. Rund um die Insel war es kalt und glatt. Zu glatt für ein Kind wie mich. Man rutschte aus und verletzte sich.

Jetzt. Jetzt ist es Zeit. Zeit für diesen Brief. Das Eis ist geschmolzen. Der Abdruck der Hagelkörner auf meiner Haut ist nicht mehr tastbar. Es ist Frühling geworden. Jahreszeit für Liebesbriefe. Endlich.

Ich habe Ihr Dorf, liebe Leutersdorfer, mein Dorf besucht, vor kurzem, da es vierzig Jahre Grundschulabschluss zu feiern gab. Ich bin ausgestiegen im Niederdorf, aus dem Linienbus, weil die Züge sich in dieser verlassenem Gegend angeblich nicht mehr rentieren. Ich bin zum Grab meines Vaters gelaufen, zum einstigen Inselbezirk also, den ich immer zuerst aufsuche. Danach, da noch Zeit blieb bis zum Beginn des gemeinsamen Anstoßens, schlenderte ich eher ziellos durch die abendlichen Straßen von Leutersdorf. Ich kam am Haus meines Königs vorbei. Als mein roter Mantel den Hauszaun berührte, tauchte der König plötzlich wieder auf

Er roch nach „Kölnisch Wasser“ und nach dem weiten Meer. Er raunte mir zu, dass es nun endlich Zeit würde, dass ich die herrlichen Bilder meines Lebens in diesem Dorf wieder in mir aufsteigen ließe. „Ich beschenkte dich damals nicht mit kostbarem Gold“, flüsterte König Heinrich, „damit du dich heute immer noch bedauerst. Schmerzen hin. Schmerzen her. Jetzt wird gelebt und gelacht.“ Wie früher, dachte ich. So war er schon damals. Mein zur See gefahrener König. Er arbeitete nach dem Krieg in unserem Kirchenbüro und teilte mit dem hungrigen Mädchen, das ich war, sein morgendliches Frühstücksbrot. Ich kletterte auf seinen Schoß, klimperte ein wenig auf den Tasten der alten Schreibmaschine. Dann gab es die Königsspeise, die Überlebensschnitte. Das Gold eben, Stückchen für Stückchen.

„Manchmal, erinnerst du dich“, sagte der König im leichten Befehls-ton, „manchmal haben wir danach in meinen Muscheldosen, die ich von Schiffsreisen mitgebracht hatte, nach Schätzen gesucht.“ Ich erinnere mich. Wie ich mich erinnere! Auch an Ilse Kühnel, eine der

zwei Königinnen, die wenige Tage vor meiner Geburt ihr erstes Kind verloren hatte. Daheim war alles vorbereitet gewesen für den lang erwarteten Jungen. Was man eben so vorbereitete, wenn man den Krieg auf dem heimischen Dorf relativ unbeschadet überstanden hatte. Jäckchen waren fertig und Spitzenhemden, Strampler und viele weiße, kostbare Baumwollwindeln.

Aber der Junge starb nach der Geburt. Mein Vater bettete ihn in die Leutersdorfer Erde. „Es tut mir so Leid“, soll er der verzweifelten Frau gesagt haben. „So Leid.“ Diese hörte davon, dass ich, eben in jenen Tagen, in denen ihr Kind fortging, angekommen war. Dass mir das Leben geblieben war, dafür fast nichts zum Anziehen. In diesem Moment verwandelte sie sich in eine meiner Königinnen und brachte mir Weihrauch, den Duft frischer und wärmender Babykleidung.

Und schließlich tauchte in meinen Erinnerungen auch die dritte Königin wieder auf. Die Frau, die ich Purzelbäume schlagen sehe in unserem Wohnzimmer. Eine lustige Person muss sie gewesen sein, die Milch- und Brotbringerin meiner frühen Jahre. Sie nahm meiner Mutter Falten vom Gesicht und zauberte mir Fleisch auf die kleinen Knochen. Ihre Myrrhe, ihr Hoffnungsgeschenk, war an diesem Abend meiner Rückkehr ins Dorf plötzlich zum Greifen nahe. Ich hatte das Gefühl, dass meine drei Könige, die mir nach langer Zeit wieder erschienen, etwas beabsichtigten. Sie wollten mir noch einmal, auf eine ganz andere Weise als vor so vielen Jahren mein Dorf, mein Vertrauen, meine lebendige Identität wiederschenken.

Liebe Leutersdorfer, ich glaube, dass ein ganzes Dorf über Jahrzehnte hinweg durch den Glanz und den Edelmut solcher Königinnen und Könige geadelt wird. Dass solche Frauen und Männer Schnee und Eis zum Schmelzen bringen und Narben unwichtig erscheinen lassen. Sie verhelfen einer erwachsenen Frau wie mir dazu, sich endlich in Dankbarkeit und Liebe an den Ort zu erinnern, in dem sie geboren wurde. Den Ort, der mich für immer mit den wesentlichsten Bildern, Gerüchen und Erfahrungen ausgestattet hat. Es ist, als zauberten meine Könige plötzlich ein ganzes Heer guter und freundlicher Menschen hervor, welche es neben ihnen selbst auch noch im Dorf meiner Kindheit gegeben hat. Hirten, die Fleisch und Wolle brachten, und Wirte, die mir Raum boten außerhalb meiner selbstgewählten Insel. Es ist, als brächte die Wiederbegegnung mit den längst verstorbenen Königen für mich heute die Bäume gegenüber dem Pfarrhaus, den üppigen Rotdorn wieder zum Blühen. Ich höre neue Musik aus dem alten Ort. Vernehme lustige, anerkennende und wärmende Worte, die es in Schule, Bürgermeisterei, beim Bäcker und vor der gefürchteten Polizei auch damals für mich gegeben haben muss. Ein nicht zu beschreibendes Geschenk für mich.

Plötzlich erschließt sich mir ein Ort, dem ich mich lange verschlossen hatte. Den ich durchschritt wie eine Fremde. Ich laufe durch das Dorf meiner Kindheit unter dem Schutz der Könige. Ich fürchte die Füchse nicht mehr. Manchmal sehe ich Goldstaub in einem Vorgarten blitzen. Erhasche einen Duft von Weihrauch und Myrrhe.

Nie werde ich die Geschenke der Könige vergessen, obwohl ich längst in einer Großstadt mein Zuhause gefunden habe. Wenn ich hier, wie es fast täglich geschieht, mit Flüchtlingskindern aus Angola und Äthiopien zusammen bin, nehme ich hin und wieder eines von ihnen auf den Schoß. Keine Schreibmaschine klimpert. Aber wir teilen Schokolade oder einen Becher Milch. Wir teilen das Leben in dieser Stadt miteinander. Draußen riecht es nach Frühling. In Ihrem Dorf auch? Dann ist es gut. Denn der Frühling ist die Jahreszeit für Liebesbriefe.

Ihre Gabriele Herbst, geborene Meißner

GABRIELE HERBST wurde 1946 in Leutersdorf/Oberlausitz geboren. Nach ihrem Abitur ging sie 1965 nach Berlin, um am dortigen Sprachenkonvikt Evangelische Theologie zu studieren. Nach ihrem Vikariat in Dresden und Zörbig, bei Halle wurde sie 1978 in Magdeburg ordiniert. Seither ist Gabriele Herbst Pfarrerin in Magdeburg. Neben ihrer Gemeindetätigkeit engagiert sie sich vor allem in der Ausländerseelsorge. Von 1992 bis Anfang 1999 war Gabriele Herbst Sprecherin des „Wortes zum Sonntag“. Seit 2001 arbeitet sie bei kirchlichen Sendungen im Deutschlandfunk und im Deutschland Radio mit. Seit zehn Jahren leitet sie das Jugendkabarett W.I.R. der evangelischen Hoffnungsgemeinde. Gabriele Herbst ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

SG Leutersdorf

Abteilung Radball

Leutersdorf ist Sachsenmeister!



Im 4. Durchgang der Sachsenliga Schüler A, der in Eula ausgetragen wurde, konnte die Mannschaft Marcel Gründer/Oliver Kunze der SG Leutersdorf an die sehr guten Leistungen der ersten drei Durchgänge anknüpfen. Wie schon in den ersten drei Runden beendeten sie die sieben Spiele ohne Niederlage. Lediglich im letzten Spiel konnte die Vertretung von Niederseifersdorf durch eine enorme Kraftanstrengung unserer Mannschaft ein Unentschieden abringen, welches für ein Erreichen des Viertelfinales zur Deutschen Meisterschaft von Nöten war. Dennoch siegte die Leutersdorfer Vertretung mit 13:1 Punkten und 39:9 Toren vor der Vertretung aus Niederseifersdorf mit 13:1 Punkten und 37:10 Toren. Eula wurde Dritter mit 9:5 Punkten. Damit ergibt sich folgender Endstand:

Sachsenmeister	Leutersdorf	52: 4 Punkte	184: 37 Tore
2.	Rötha	42: 14 Punkte	167: 45 Tore
3.	Niederseifersdorf	40: 16 Punkte	121: 65 Tore
4.	Eula	39: 17 Punkte	132: 64 Tore

Aus dem acht Mannschaften starken Starterfeld qualifizieren sich die ersten drei für das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaften. Da der Sachsenmeister Heimrecht hat, kann unsere Vertretung am Samstag, dem 29. März 2003, in der Leutersdorfer Jahnturnhalle hoffentlich den Heimvorteil gegen zwei Vertretungen aus Bayern, eine aus Sachsen-Anhalt, einer Thüringer Mannschaft und dem Drittplatzierten Niederseifersdorf nutzen. Um das Halbfinale zu erreichen, müsste sie wenigstens den dritten Rang erreichen. Wir hoffen, dass zahlreiche Zuschauer unsere Mannschaft lautstark unterstützen werden.

Mit sportlichem Gruß

Peter Schild



In Blau Leutersdorf – Marcel Gründer im Tor und Oliver Kunze am Kreis

Landfleischerei & Gaststätte

Fleischermeister Bernd Klaff

Hauptstraße 1 02794 Spitzkunnersdorf Tel.: 03 58 42 / 2 60 33

Eigene Schlachtung und Produktion aus heimischen Beständen
Schlachtung von Schweinen und Hammeln
täglich frische Wurst und Fleischwaren
Verkauf von ½ Schweinen, Fleischteilen, Därme ...

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.



Mitgliederversammlung

Am 14.02.2003 fand im Kretscham Spitzkunnersdorf die Mitgliederversammlung des TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. statt. In Anwesenheit des Bürgermeisters, Herrn Scholze, wurden im Arbeitsbericht sowie in der Diskussion vielfältige Erfolge und Probleme der Vereinstätigkeit angesprochen.

Während der Versammlung wurden von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern folgende Sportkameradinnen und -kameraden in den neue Vorstand gewählt:

Jürgen Heinze	Vorsitzender
Jörg Linke	stellv. Vorsitzender
Bärbel Wilke	Schatzmeister
Ronny Hausmann	Jugendwart
Petra Michel	Schriftführer
Dieter Clemens	
Gerd Heinrich	
Sieghard Reichel	
Torsten Wäntig	

Die Mitgliederversammlung beschloss die Beitragshöhe ab 2003 von 40,- €/Jahr für Erwachsene und 20,- €/Jahr für Kinder.

Die Mitglieder des Vorstandes hoffen auf eine gute Zusammenarbeit aller Abteilungen zum Wohle des Sportes in Spitzkunnersdorf.

Ball der Vereine

Der Turn- und Sportverein 1861 Spitzkunnersdorf e.V. veranstaltet in diesem Jahr zum 1. Mal einen „Ball der Vereine“. Die Veranstaltung findet am **Sonnabend, dem 12.04.2003, 19.30 Uhr im Kretscham Spitzkunnersdorf** statt. Zu Unterhaltung spielt die „Club-Discothek“ aus Ostritz.



Hierzu sind alle Mitglieder der Spitzkunnersdorfer Vereine mit ihren Angehörigen und Bekannten sowie alle Sponsoren, die unsere Vereine seit Jahren materiell und finanziell unterstützen, recht herzlich eingeladen.

Eintritt: Frei!

Wir hoffen auf einen regen Zuspruch.

Vorschau: Moto-Guzzi-Biker-Treff

In der Zeit vom **9.-11.05.2003** findet auf dem Sportplatz in Spitzkunnersdorf ein Biker-Treff statt. Es werden ca. 150 Motorradfreunde aus ganz Deutschland erwartet.

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Jürgen Heinze, Vorsitzender TSV

Abteilung Wintersport

Am 22. und 23.02.2003 führte die Abteilung Wintersport ihr diesjähriges Wintersportfest durch. Bei herrlichem Winterwetter konnten zahlreiche Wintersportfreunde in 4 Disziplinen ihre Kräfte messen. Auf von vielen fleißigen Helfern hervorragend präparierten Strecken, Pisten und Schanzen wurde sehr guter Sport geboten.



DIE ERGEBNISSE

Langlauf – 25 Teilnehmer

2 km AK 9–12

1. Marcel Heinrich 18,37 Min.

5 km AK 13–17

1. Nico Wald 26,44 Min.
 2. Hagen Hoffmann 27,03 Min.
 3. Felix Donath 31,28 Min.

5 km Frauen

1. Romy Seidel 31,29 Min.
 2. Ulrike Hoffmann 34,03 Min.
 3. Sylvia Paul 39,30 Min.

5 km Männer

1. Bernd Krahl 30,14 Min.
 2. Friedrich Wieland 31,12 Min.
 3. Harald Clemens 31,40 Min.

10 km Männer

1. Friedhart Seidel 49,09 Min.
 2. Henry Hoffmann 54,08 Min.
 3. Torsten Buttig 75,02 Min.

Rodeln mit Schlittschuhen beliebiger Bauart – 30 Teilnehmer

3 Läufe

1. Kerstin Förster 31,08 Sek.
 2. Henry Hoffmann 33,15 Sek.
 3. Felix Donath 33,97 Sek.

Abfahrtslauf – 23 Teilnehmer

3 Läufe

Frauen

1. Kerstin Förster 32,32 Sek.
 2. Romy Seidel 32,76 Sek.
 3. Ulrike Hoffmann 33,53 Sek.

Männer

1. Friedhart Seidel 30,24 Sek.
 2. Dirk Clemens 30,78 Sek.
 3. Henry Hoffmann 31,06 Sek.

Das abschließende Springen von den 3 Schanzen verfolgten ca. 200 Zuschauer. Dabei wurde das 1. Springen auf Schnee von der neuen Kinderschanze ausgetragen. Es wurden 3 Sprünge absolviert, deren Zeiten addiert wurde (13 Teilnehmer).

Kleine Schanze

1. Joshua Gedlich 21,0 Meter
 2. Marcel Heinrich 20,0 Meter

Mittlere Schanze

1. Felix Donath 43,5 Meter
 2. Lutz Hoffmann 38,0 Meter
 3. Torsten Wäntig 29,5 Meter

Forstenschanze

1. Henry Hoffmann 101,0 Meter
 2. Markus Heinze 93,5 Meter
 3. Dirk Clemens 91,0 Meter

Mit diesem Ergebnis erreichte Henry Hoffmann zum ersten Mal in einem Wertungsspringen über 100 Meter auf der Forstenschanze. Die Abt. Wintersport bedankt sich bei allen Sportlern, Zuschauern, Helfern und Sponsoren für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Wintersportfest.

Friedhart Seidel, Abt.-Leiter Wintersport

**Abteilung Turnen –
 Gymnastik – Breitensport**



Hallo Mädchen,

ab Klasse 1, die Lust haben, sich bei Gymnastik und Tanz zu bewegen, kommt in unsere Übungsstunde, wir warten auf euch.

Wir üben jeweils Dienstag, immer von 18–19 Uhr in der Turnhalle Spitzkunnersdorf. Kommt und macht mit – ihr könnt auch eure Freundinnen mitbringen! Auch Mädchen der umliegenden Orte sind willkommen!

Mit sportlichem Gruß

Die Übungsleiter / R-S-D-G-S

Abteilung Schach

Drei Sportkameraden unseres Vereins beteiligten sich im Februar 2003 am Hauptturnier innerhalb der 8. euroregionalen Schachwoche des SC Oberland, dem 8. Münch-Bräu Open. Dabei erreichten sie folgende Platzierungen unter den 55 Teilnehmern aus 7 Ländern:

30. Michael Olbrig 4,5 Punkte
 38. Horst Sommer 4,0 Punkte
 45. Petko Kavalski 3,5 Punkte

Im Amateurtournament waren wir mit zwei Startern vertreten, welche folgende Ränge erzielten:

7. Manfred Gluth 4,5 Punkte
 8. Petko Kavalski 4,5 Punkte



Am 2. März bestritt unsere 1. Mannschaft ihr letztes Punktspiel in dieser Saison. Mit einem 4,5 : 3,5 bei SV Ebersbach 3. wurde ein schöner Saisonabschluss erzielt.

Hier der Endstand:

2. Bezirksklasse, Staffel D

1. SV Grün-Weiß Weißwasser	7	12:2	34,5
2. SC Oberland 3.	7	11:3	34,0
3. TSV Spitzkunnersdorf	7	11:3	32,5
4. SV Görlitz 4.	7	6:8	28,0
5. SV Ebersbach 3.	7	6:8	27,0
6. Ziphona Zittau	7	5:9	24,5
7. SC Niesky 2.	7	5:9	24,0
8. Rochade Zittau 2.	7	0:14	18,5

Zum Einsatz kamen folgende Spieler:

Jaroslav Blazej, Jürgen Tippner, Horst Sommer, Petko Kavalski, Michael Olbrig, Ronny Hausmann, Jürgen Liebe, Torsten Janeck, Alfred Elsner, Uwe Hausmann, Klaus Süßmann und Manfred Gluth.

Dabei gelang unserem Schachfreund Ronny Hausmann das Kunststück, bei sieben Einsätzen auch sieben Siege zu erzielen.

Vorschau:

Am Freitag, dem 27. Juni 2003, findet unser diesjähriges Blitzturnier statt.

Wer Lust auf Schach hat, ist zu unseren Spielabenden, jeweils Freitags ab 19 Uhr in der Turnhalle, gern gesehen.

Og.

Schachclub 1994 Oberland e.V.

Die Bezirkseinzelschachmeisterschaften des Nachwuchses in Sebnitz brachten dem SC 1994 Oberland viele gute Ergebnisse:



U8w:	Franziska Rößler	3. Platz
U8m:	Robert Grüning	14. Platz
U10w:	Franziska Rößler	10. Platz
U10m:	Tim Meier	3. Platz
	Paul Keller (Neugersdorf)	18. Platz
U12w:	Katharina Rößler	3. Platz
U12m:	Richard Gaier	3. Platz
	David Baier	5. Platz
	Markus Mönch	8. Platz
	Philipp Specht	9. Platz
U14m:	Fabian Braunstein	Bezirksmeister

Die Plätze 1–3 haben sich für die Sachsenmeisterschaft in den Osterferien qualifiziert. Die Mädchen und Jungen unseres Vereins werden dort durch die Vorberechtigten Felix Häusler (u12) und Paul Zebisch (u14, Oderwitz) noch unterstützt. Hoffnungen auf eine Teilnahme bestehen noch für D. Baier, der als Fünfter an einer Zwischenrunde teilnehmen kann und diese gewinnen muss, und R. Grüning, der aufgrund seines Alters noch auf einen Freiplatz hoffen kann.

Bei den Mannschaften ist bisher nur die u16 beendet. Unsere Jungs, die alle noch mindestens ein Jahr diese Altersklasse spielen können, erkämpften sich gegen den vermeintlichen Staffelfavoriten SSV Wilthen den Bezirksmeistertitel! Damit erwerben sie das Recht in der kommenden Saison in der Sachsenliga anzutreten. Zur Mannschaft gehörten: Paul Zebisch, Fabian Braunstein, Georg Gaier und Felix Häusler.

Der Vorstand gratuliert allen Spielern recht herzlich zu ihren Erfolgen und wünscht gutes Gelingen bei weiteren Aufgaben. Der Dank geht auch an die Eltern, die mit ihrer Unterstützung des Hobbys ihrer Kinder die Erfolge erst ermöglichen.



Fabian Braunstein (13) auf dem Weg zum Bezirksmeistertitel. Im Hintergrund: Christoph Kunze, Dresdner SC (4. Platz)

Kulturbund e.V.

Ortsgruppe Leutersdorf

Veranstaltungsplan der Kulturbundortsgruppe Leutersdorf 2003

März	Biotopspflege im FND „Steinbruch“
April	Frühlingswanderung (Folge, Besichtigung der Milchviehanlage, Forsten, Goethekopf)
1. Mai	Teilnahme am 7. Familienspaß mit Räuberhauptmann Karasek im „Querxenland“ Seiffhennersdorf mit eigenem Stand
17. Mai	Dankeschönveranstaltung für Mitwirkende an der Sonnenwendfeier 2002
24. Mai	7. Sächsischer Kulturbundtag im Kindererholungszenrum „Querxenland“
21. Juni	57. Sonnenwendfeier der Kulturbundortsgruppe Leutersdorf im Steinbruch mit dem Duo „Arios“
Juli/August	Arbeitseinsätze im Kulturbundschreibergarten sowie gemeinsame Grillabende (Gartensparte „Am Viebig“)
21. September	7. Leinewebers Pilzwochenende im und am Karasek-Museum Seiffhennersdorf
27. September	Busausfahrt zur Burg Stolpen und Besichtigung der Löbauer Bergquellbrauerei
November	Bowlingabend der AG „Landeskultur und Umweltschutz“
21. Dezember	Wintersonnenwendfeier der AG „Landeskultur und Umweltschutz“

Der Ortsvorstand

Info: Heiner Haschke, Vorsitzender
Tel.-Nr.: (0 35 86) 40 67 57



P. S. Mehrmals im Jahr werden gantztägige Wanderungen in das sächsisch-böhmische Grenzgebiet unternommen.



Baugeschäft
hagen wilke GmbH

August-Bebel-Straße 53
02785 Olbersdorf

- Hoch- und Tiefbau
- Alt- und Neubausanierung
- Fassaden mit u. ohne Dämmung
- Schlüsselfertige Eigenheime und Finanzierungsvermittlung, ca. 40 verschiedene Projekte sind sofort verfügbar

- Gerüstbau und Vermietung
- Maurer-, Putz-, Beton-, Stahlbeton- und Estricharbeiten
- Hinterlüftete Vorhangfassaden

Wir sind ein autorisierter
vinylit
Fachbetrieb

Neues vom „Karasek und die Dörfler e.V.“ Leutersdorf

In diesem Jahr war die Winterpause für den Verein sehr kurz, denn nach dem etwas ruhigeren Januar hatte der Februar schon wieder einige Termine. Der erste war die Neuauflage des Vortrages „Böhmische Enklaven“ im Wissenschaftlichen Altbestand der Christian-Weise-Bibliothek Zittau. Viele Dia's und Kartenmaterialien gestalten den Vortrag interessanter und unterhaltsamer. Statt eines Eintrittsgeldes erbat von den Gästen eine kleine freiwillige Spende zu Gunsten eines Projektes der Bibliothek. Hier existiert nämlich eine wertvolle Lutherbibel, die dringend restauratorischer Behandlungen bedarf, wofür allerdings die Mittel fehlen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass wir zu diesem Vorhaben einen kleinen Beitrag zusteuern konnten. Übrigens wer sich für dieses Projekt interessiert und sich eine ähnliche Veranstaltung vorstellen kann, der sollte sich mit uns in Verbindung setzen. Erfolgreich war auch unsere geführte Wanderung durch die ehemalige Enklave zu bewerten, bei der wesentlich mehr Interessierte teilnahmen, als wir erwartet hatten. Das hat uns Mut gemacht, Wiederholungen folgen zu lassen. Wir möchten dies aber nicht als Konkurrenz zu der Familienwanderung „Karaseks Schatzsuche“ verstanden wissen wollen. Unser Angebot richtet sich hauptsächlich an geschichtsinteressierte Wanderfreunde.

Zur Zeit macht sich unser Vereinsmitglied L. Maßlich die nicht unerhebliche Mühe, weitere Informationen über unseren Oberlausitzer Räuberhauptmann herauszufinden, und zwar in Archiven in Wien und Prag. Was dabei heraus gekommen ist, darüber wird demnächst zu berichten sein.

In einem Lichtbildervortrag in der Karasekschenke führte uns Herr G. Wagner in das Leutersdorf der Jahre 1950/60. Neben einzigartigen Naturaufnahmen wurde auch der damalige Dorfentwicklungsstand sichtbar. Wir möchten uns und im Namen aller Gäste recht herzlich bei Herrn G. Wagner und dem Organisator Herrn Waszner für die zwei unterhaltsamen Stunden bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Kindertagesstätten

Beste Ferienstimmung im Hort

Strahlende Sonne, Schnee und Eis ... Was konnten wir uns Schöneres für die Winterferien wünschen?

Unter diesen Bedingungen bereiteten all unsere Vorhaben besonders viel Spaß und die 2 Wochen wurden wieder zu einem Höhepunkt in unserem Hortleben.

Wir hatten uns eine Menge vorgenommen:

10.2. Rodeln am Wacheberg



11.2. Kochen und Backen



12.2. Wir besuchten das Karasekmuseum in Seiffhennersdorf. Nachdem wir die spannende Räubergeschichte gehört hatten und viele interessante Dinge aus unserer Heimat erfahren, wanderten wir durch eine herrliche Winterlandschaft zurück nach Leutersdorf.



13.2. Sport war angesagt! Wir veranstalteten einen Kegelwettbewerb auf der Neuebauer Kegelbahn. Die Besten erhielten eine Urkunde und kleine Preise.

Achtung! Sonderkonditionen!

- Zinssatz ab 4,0%* -

- kein Zinsrisiko (Festzins) - variable Laufzeit
- kostenlose Sondertilgungen

ab 10 T€ 67,- € mtl. Kauf, Modernisierung
ab 20 T€ 133,- € mtl. Umfinanzierung Kredite



Veronika Herrmann
Bezirksleiterin

Leonberger
BeratungsService

Feldweg 1B Tel. 03583/70 85 76
02763 Oberseifersdorf Fax 03583/70 85 29
e-mail: Veronika.Herrmann@leonberger.de

Wüstenrot Bausparkasse AG

*Zwischenkredit (effektiver Jahreszins 4,07% fest bis Zuteilung - freibleibend) in Verbindung mit dem Abschluss eines IDEAL Bausparvertrages. Die erforderliche Auffüllung des Bausparkontos kann durch Sie oder durch unsere Vermittlung erfolgen.

Bestattungsdienst der Stadt Zittau



02763 Zittau · Görlitzer Straße 55 b

Überführungen zu Erd- und Feuerbestattungen
Erledigung aller Formalitäten - auch Hausbesuche
Bestattungsvorsorgeverträge

Tag und Nacht erreichbar unter

Telefon (0 35 83) 70 40 28

- 14.2. Bei schönstem Winterwetter führten wir eine Wanderung mit Wildfütterung durch.



- 17.2. An diesem Tag erlebten wir eine lustige Kindervorstellung im Hort.
18.2. Der Hortfasching war unser absoluter Höhepunkt. Alle waren frohgelaunt in tollen Kostümen erschienen. Bei Pfannkuchen, Kinderbowle und vielen lustigen Spielen kam super Faschingsstimmung auf



- 19.2. Wir bastelten im Hort.
20.2. Auf dieses Vorhaben hatten sich viele Kinder schon lange gefreut. Mit der „Mandaubahn“ fuhren wir nach Eibau und besuchten das Fitness-Center. Dort schafften wir uns tüchtig an den Geräten und wollten möglichst alles ausprobieren. Leider verging die Zeit dabei viel zu schnell.



- 21.2. Mit einem gemeinsamen Semmelfrühstück und einem Spieltag klangen unsere Ferien aus.

Nach diesen erlebnisreichen Winterferien starteten alle gut erholt ins 2. Halbjahr.

Die Hortkinder und Erzieherinnen des Schulhortes Leutersdorf

Grundschule

Schulfasching der Klassen 1 bis 4

Am 04.03.03 feierten wir Schüler mit unseren Lehrern einen tollen Fasching. Alle Schüler kamen mit Faschingskostüm in die Schule. Nach der zweiten Unterrichtsstunde gingen die Klassen gemeinsam in die Turnhalle. Die Schulleiterin Frau Gründer begrüßte uns mit einem: „Grundschule Radau“. Nun begann das närrische Treiben in der Turnhalle. Bei lauter Musik konnten wir tanzen und viele schöne Sachen machen, zum Beispiel Dosen werfen und Trampolin springen. Zur Stärkung bekam jeder Schüler einen Pfannkuchen und etwas zu trinken. Der Schulchor sang einige lustige Lieder. Nach drei Stunden war alles vorbei, aber alle hatten ihren Spaß dabei.

Marcel Heinrich, Klasse 3b

Mittelschule Leutersdorf

Kurz bevor es Halbjahresnoten gab, fand bei uns wieder die Geographie-Olympiade statt. Dazu warteten auf die Teilnehmer, die aus allen Klassen kamen, ganz schön knifflige Fragen. Alle schlugen sich tapfer, diesmal setzten sich aber die „Großen“ durch. Sieger wurde Eike Bartsch aus der Klasse 10. Er nimmt nun auf Landesebene an der nächsten Wettbewerbsstufe teil.

Eichhorn

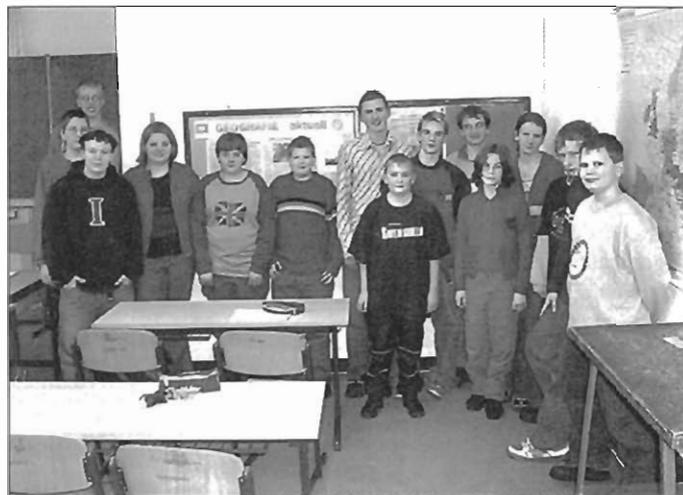


Foto: Dietzschkau



Anita Haselbach

Ihr Mobiles Reisebüro

Tel.: 03583/696303

Dem Frühling entgegen - planen & buchen Sie gemütlich zu Hause mit uns Ihren Traumurlaub!

Alle Veranstalter, sofortige Preisvergleiche, kompetente Beratung, viele Infos und umfangreicher Service.

Rufen Sie uns an! Wir bringen ein komplettes Reisebüro mit.

Sommer 2003 - Schnell noch Frühbucherrabatte sichern!

Kanaren - Fuerteventura: ** Club Barlovento direkt am Atlantik**
26.05. inkl. *Männertag*: 29.05. oder 02.06. inkl. *Pfingsten* 08./09.06.
ab/an Dresden mit umfangreichem **All-inclusive-Angebot** (auch Sport)
*7 Tage pro Erwachsener: 679 EUR/ 14 Tage: 1.010 EUR
Kind 2-6 Jahre: ab 380 EUR, 7-14 J.: ab 408 EUR, 15-19 J.: ab 450 EUR

Last-minute...**Mallorca** im Frühling: 1 Woche im April ab Dresden ...
4-Sterne-Hotel Vista Badia in Sa Coma (Mallorca) ab 339 EUR...u.v.m..

So individuell, wie die Wünsche unserer Kunden

Aus den Evangelisch-Lutherischen Schwesterkirchengemeinden



Leutersdorf, Spitzkunnersdorf und Seiffhennersdorf

Stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist.

Römer 12,2

Es ist Passionszeit. Eine Zeit der Erinnerung an das, was Jesus Christus für uns erlitten hat. 40 Tage, die uns an den Einen denken lassen, der umgesetzt hat, was der Apostel Paulus im Brief an die Christen in Rom schrieb und was auch uns heute gilt.

Jesus hat es getan. Er hat in der Welt gelebt, sehr bodenständig und echt. Aber er hat sich nicht angepasst, nicht an die politischen Verhältnisse, nicht an die religiösen Umstände seiner Zeit. Er blieb glaubwürdig.

Er richtete sich nach dem Wort Gottes. Nicht nur mit frommen Lippenbekenntnissen, sondern mit seinem täglichen Leben. Er sah in jedem Zeitgenossen einen von Gott geliebten Menschen, gleichgültig, ob es ein im Volk verhasster Zöllner oder ein oft scheinheiliger Pharisäer war. Jesus passte sich nicht an. Jesus machte darum den Menschen, denen er gerade begegnete, nichts vor: ihre Sünde nannte er beim Namen. Aber er gab auch jedem die Chance, sich zu ändern, neu anzufangen in seinem Leben. Der gute Geist Gottes wurde durch Jesus wirksam. Er erreichte und veränderte die Menschen.

Jesus hat das vorgelebt, was der Monatsspruch aus dem Römerbrief auch uns ans Herz legt: *Passe dich nicht an, sondern versuche nach dem Maßstab Jesu zu leben! Richte dich nicht immer nach dem, was die anderen machen! Überlege, was gut ist und was Gott will! Was die Leute sagen, muss nicht Dein Maßstab sein! Was Gott will, dient Deinem Leben - und dem Deiner Mitmenschen.*

Wenn Sie diese Zeilen lesen, gibt es vielleicht schon Krieg. Alle Zeichen deuten unmissverständlich darauf hin. Gott aber will keinen Krieg, weder im Großen noch im Kleinen. Daran ändert auch das Reden von der Achse des Bösen nichts. Das Böse ist unter uns, es ist Teil dieser Welt und nicht auf einzelne Menschen oder Staaten zu beschränken.

Trotz unserer Sünde sind wir Menschen geliebten Kinder Gottes. Gott will, dass wir im Großen und Kleinen miteinander im Frieden auskommen. Es muss einen Weg geben, auf dieser Erde gemeinsam im Frieden zu leben.

Jesus ist diesen Weg gegangen. Er war schwer und hat ihn schließlich das Leben gekostet. Ein anderer Weg kam für ihn aber nicht in Frage. Dazu liebte er uns Menschen zu sehr.

Von seinen Nachfolgern erwartete er auch einen Weg des Friedens, so schwer der auch ist.

Hoffnungslos ist es nicht, Jesus in diesem Geist nachzufolgen: Auf sein Leiden folgte Ostern. Aus dem scheinbaren Scheitern wurde der Sieg über Sünde und Tod.

Daraus schöpfen wir die Hoffnung, dass auch unser Bemühen, nach dem Willen Gottes zu leben, nicht vergeblich ist.

Es grüßt Sie herzlich Ihr André Rausendorf

Unsere Gottesdienste im April – wir laden Sie herzlich dazu ein!

Datum	Leutersdorf	Spitzkunnersdorf	Seiffhennersdorf
06.04.	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Familien- Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Rausendorf

13.04.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	16.00 Uhr Passionsmusik Die Kirchenchöre Neusalza-Spremb. und Friedersdorf führen die Glas- hütter Passion auf.	14.00 Uhr Konfirmations- Gottesdienst Pfr. Rausendorf
17.04.	—	9.30 Gemeinde- frühstück mit Abendmahl Pfr. Oehmichen	19.00 Uhr Abendmahlsfeier mit Erstabend- mahl der Konfirmanden
18.04.	14.30 Uhr Pfr. Oehmichen Passionsandacht zur Sterbestunde Jesu	15.30 Uhr Pfr. Oehmichen Passionsandacht zur Sterbestunde Jesu	15.00 Pfr. Rausendorf Passionsvesper mit Abendmahl
20.04.	9.00 Uhr Ostergottesdienst Pfn. Pietsch	5.30 Uhr Feier der Osternacht mit anschließ. Frühstück 10.00 Uhr Ostergottesdienst Pfr. Oehmichen 11.00 Uhr Einsegnung zur Goldenen Hochzeit	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Taufen Pfr. Rausendorf
21.04.	—	—	9.30 Uhr Regionalgottes- dienst Pfr. Rausendorf
27.04.	—	9.00 Uhr Regionalgottes- dienst mit anschl. Wanderung Pfr. Oehmichen	—
4.05.	9.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Oehmichen	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Oehmichen	10.30 Uhr Bläsergottesdienst

LEUTERSDORF

Kirchenchor: mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus
 Junge Gemeinde: dienstags 19.00 Uhr im Wechsel mit Spitzkunnersdorf
 Herrnhuter Bibelstunde: Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr
 Gemeindenachmittag: Donnerstag, 15. Mai, 14.30 Uhr

AUS DEM KIRCHENBEZIRK

Der Landesbischof unserer Kirche, Volker Kreß, führte am 2. März 2003 in der Löbauer St. Nikolaikirche Pfarrer Günter Rudolph zum neuen Superintendenten für den Kirchenbezirk Löbau-Zittau ein. Günter Rudolph war bisher Pfarrer im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz.

Als Superintendent wird er nun für die Pfarrerinnen und Pfarrer des Kirchenbezirkes Löbau-Zittau Seelsorger und Dienstvor-
 gesetzter sein. Zudem vertritt er in seinem Wirkungsbereich unsere Landeskirche in der Öffentlichkeit.

Der Dienstsitz des neuen Superintendenten befindet sich in Löbau.

Katholisches Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“



„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ – oder sollten wir diesen Satz eher mit einem Ausrufezeichen versehen? Sollten wir aus diesem Satz eine Anklage machen? Sollten wir schreiben: „Mein Gott, mein Gott, du hast mich verlassen!“

Manches Mal kommen wir sicherlich an Punkte, an denen wir eher zur Aussagevariante neigen, als denn zur Frage! Wir kommen an Punkte, an denen wir keinen Gott, keinen Sinn – Nichts mehr sehen und spüren. Punkte und Momente, an denen wir vielleicht formulieren würden: „Mein Gott, du hast mich verlassen. Du hast mein Rufen und Schreien nicht erhört!“ Momente in meinem Leben, in denen ich aus der Frage: „Warum bist du so weit weg? Warum hörst du nicht? Warum gibst du keine Antwort?“ die Aussage machen: „Gott ist nicht da! Er hört nicht!“

Jesus Christus, macht am Karfreitag, als er am Kreuz hängt, genau diese Erfahrung. Er, der wie kein anderer eine ganz intensive Beziehung zu Gott seinem Vater hatte, er kommt an einen Punkt, an dem ihm sein Gott und Vater gleichsam aus dem Blickfeld verschwindet. Er, der sein ganzes irdisches Leben auf diesen Gott und Vater hin ausgerichtet hat, fühlt sich vollkommen verlassen.

Wir können diesen Schrei Jesu vielleicht auch so übersetzen: „Gott, wo bist du? Gott, zeige dich mir, denn ich sehe und fühle dich nicht mehr!“

Und Gott? Nichts! Schweigen! Keine Reaktion! Ein letzter Schrei ... Aus

Karfreitagssituation – uns allen wohlvertraut. Da haben wir gebetet und gerufen, da haben wir Gott bestürmt ... und? Nichts! Schweigen! Keine Reaktion! „Gott, warum reagierst du nicht? Warum greifst du nicht ein?“ Keine Antwort!

Und nach Jesu letztem Schrei wird er ins Grab gelegt. Wird alle Hoffnung und alles Vertrauen auf Gott begraben. Aus Gott ist tot – ja, es gibt keinen Gott, denn wenn es einen Gott gäbe, dann würde er das nicht zulassen, dann müsste er eingreifen, dann müsste er reagieren.

„Gott, wo bist du?“

Und nach der dunklen Nacht des Karfreitag und des Karsamstag – nach dem langen Schweigen – nach der Erfahrung: Gott ist nicht da! Es gibt keinen Gott! Gott hat uns vergessen! ... – geschieht das, was keiner je für möglich gehalten hat – Ostern!

Mitten in die Gottverlassenheit, die absolute Gottesferne, die maximale Enttäuschung reagiert Gott. Mitten hinein in die Verzweiflung des: „Mein Gott, warum ...?“ passiert die Antwort. Eine Antwort, die so keiner erwartet hat. Mitten hinein in die Dunkelheit des Todes – des Karfreitag strahlt plötzlich das Licht von Ostern. Mitten hinein in das Grab Jesu strahlt neues Leben, strahlt Licht. Mitten hinein in die Erfahrung: „Gott hat mich verlassen und vergessen!“ ist er plötzlich neu zu spüren, zu erleben. Aus dem Schrei der Verzweiflung wird ein Ruf der Freude. So, wie Maria Magdalena eben noch voller Trauer weint und klagt, jetzt ihren Jesus neu findet, so geschieht Ostern.

Jesus selbst durchlebt diesen Moment der vollkommenen Ferne von Gott, der vollkommenen Verlassenheit und Einsamkeit. Er selbst, Gottes Sohn, versinkt in die Dunkelheit des Karfreitag und durchlebt einen dunklen Karsamstag. Aber dann bricht Ostern auf. Aus der Nacht wird strahlendes Licht.

Ich wünsche uns, dass wir unsere Karfreitage aushalten. Ich wünsche uns den Mut, wie Jesus zu schreien: „Mein Gott...“ Und ich wünsche uns – immer wieder die Erfahrung, dass es Ostern wird; dass nach jeder noch so dunklen Nacht ein neuer Morgen kommt, dass Gott es immer wieder Ostern werden lässt, auch wenn er mich erst einmal scheinbar vollkommen verlassen hat.

Gesegnete Tage des Kreuzes, des Aushaltens und der Auf-
erstehung wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Ludger M. Kauder

Gottesdienste und Beichtgelegenheiten

Gottesdienste in Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4

Sonntag,	13.04. Palmsonntag
Donnerstag,	17.04. Gründonnerstag
Freitag,	18.04. Karfreitag 15. 00 Uhr
Osternacht	in Großschönau 5. 00 Uhr
Sonntag,	20.04. Ostersonntag 08. 30 Uhr
Montag,	21.04. Ostermontag 08. 30 Uhr
Samstag,	26.04.
Sonntag,	27.04. 08. 00 Uhr

Beichtgelegenheit

10.04.	18.30 – 19.30 Pfarrer Kauder
15.04.	18.30 – 20.00 Pfarrer Dittrich
16.04. (Schüler)	15.30 – 16.30 Pfarrer Kauder
16.04.	18.30 – 20.00 Pfarrer Kauder

Seniorenclub Leutersdorf

Hallo liebe Leutersdorfer Senioren!

Die Senioren von Leutersdorf haben auch wieder einiges zu berichten.

Am 20.02.2003 unternahmen wir eine Halbtagsfahrt nach Steinigtwolmsdorf. Der bunte Nachmittag und die gute Bewirtung im Gasthaus Lehmann, war für uns alle ein großes Erlebnis. Wir möchten uns bei dem Reisebüro Uwe Michel, Frau Meyer und dem Fahrer Jens für den gelungenen Nachmittag recht herzlich bedanken.

Am 4. März feierten wir Fastnacht in unserem neuen Club. Für das leibliche Wohl sorgten unser beiden Frauen, Frau Elsner und Frau Rücker. Ein Dankeschön geht auch an die Gemeinde Leutersdorf, die uns an diesem Tag mit guten Sachen überraschte.



Licht-
fahrt
nach
Groß-
hartau



Steinig-
wolms-
dorf

Vorankündigung:

Am 25. April 2003 findet unsere Ausfahrt nach Dresden zur Modenschau statt. Interessenten melden sich bitte bei Frau Greth.

Mit freundlichen Grüßen
Bertl Greth

Monika Quaiser

Liebe Senioren in Spitzkunnersdorf!

Mit einem sehr schönen Erlebnis konnten wir nun das Jahr 2003 erleben! Der Rentner-Fasching war wieder ein schöner Nachmittag. Das Thema Schule war ein gelungener Spaß. Es gab wieder viel zu lachen von Anfang bis zum Ende. Das Prinzenpaar, die Funkenmädel sowie alle, die das Programm gestalteten sorgten für viel Freude. Auch die Musik war ganz auf das Rentnerleben eingestellt. Mit Tanz und gemeinsamen Gesang endete der schöne Nachmittag. Es gab auch einen guten Kaffee von Seiten der Gaststättenleitung und schmackhafte Pfannkuchen von unserer Bäckerei Ullrich gehörten auch dazu. So möchte ich allen denen, die uns einen so schönen Nachmittag erleben ließen, ein ganz herzliches Danke sagen.

Auch gab es noch einen schönen Nachmittag zum „Tag der Frau“ mit einem guten Programm im Bischofswerdaer Kulturpalast. Dazu möchte ich ganz besonders dem Team im Reisebüro Michel für die gute Organisation danken, auch den Fahrern, die uns im Namen des Reisebüros die Glückwünsche zum Frauentag übermittelten.

Achtung, noch eine Erinnerung an den 8. April 2003 an unsere Halbtagsfahrt, über die euch bereits die Helfer in Kenntnis gesetzt haben.

Und noch etwas zum ORB-Fernsehen. Das Programm wird nicht mehr am Sonnabend und Sonntag Gratulationen übertragen, auch nicht nachträglich.

So wünsche ich allen für unsere Veranstaltungen Freude und grüße euch
eure Erika

Aktuelle Steuertipps

Geringfügige Beschäftigung im Sozialversicherungsrecht

Eine geringfügige Beschäftigung liegt ab 01.04.2003 vor, wenn:

- Die Beschäftigung nicht in einem Privathaushalt ausgeübt wird und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 € nicht übersteigt. Die 15 Stunden/Woche-Grenze ist entfallen.
- Die Beschäftigung ausschließlich in Privathaushalten ausgeübt wird und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 € nicht übersteigt. Die 15 Stunden/Woche-Grenze ist entfallen.
- Die Beschäftigung ausschließlich in Privathaushalten ausgeübt wird und im Kalenderjahr auf längstens 2 Monate bzw. 50 Arbeitstage begrenzt ist (kurzzeitige Beschäftigung). Ausnahme: die Beschäftigung wird berufsmäßig ausgeübt und das Entgelt übersteigt 400 € im Monat.
- Die Beschäftigung nicht in einem Privathaushalt ausgeübt wird und im Kalenderjahr auf längstens 2 Monate bzw. 50 Arbeitstage begrenzt ist (kurzzeitige Beschäftigung). Ausnahme: die Beschäftigung wird berufsmäßig ausgeübt und das Entgelt übersteigt 400 € im Monat.

F. JOSEF KIPPES
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

Niemöllerstraße 21,
02730 Ebersbach, Tel.: 0 35 86 / 7 60 30
Fax: 0 35 86 / 76 03 55, E-Mail: kanzlei@fjkippes.de,
Internet: www.fjkippes.de

UMGEBINDEHAUS IN ODERWITZ / UMGEBUNG
auch in stark renovierungsbedürftigem Zustand,
für Eigenbedarf **zum Kauf gesucht**.

Angebote bitte nur schriftlich an **Chiffre 245**,
Druckerei A. Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf

Sie erreichen uns **KOSTENFREI unter: 0800 / 44 22 33 1**

HOLZPELLETS: Der Brennstoff mit Zukunft

**HEIZÖL DIESEL
SCHMIERSTOFFE**

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

G.-Scholl-Straße 22b Tel.: 0 35 86 / 38 61 47
02794 Leutersdorf Fax: 0 35 86 / 78 94 46
www.hellmuth-mineraloel.de

LEDER & MODEN

August-Bebel-Straße 32 · 02727 Neugersdorf
Tel. (0 35 86) 70 26 06

Der Frühling kommt:

- ☛ **Konfirmations- und Jugendweihbekleidung**
- ☛ **Alles für den Herren**
- ☛ **Damen- und Herrenlederjacken**

ANGEBOT: 2 Herrenhosen - 1 Preis



**Containerdienst
Schrottannahme
Toilettenvermietung**

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Hintere Dorfstraße 15 a · 02708 Obercunnersdorf

- | | | |
|--|------------------------|------------------|
| • Containerdienst
in verschiedenen Größen | Öffnungszeiten: | |
| • Buntmetallannahme | Montag – Freitag | 7.00 – 16.00 Uhr |
| • Elektronikschrott-Aufbereitung | Mittwoch + Donnerstag | 7.00 – 18.00 Uhr |
| | Samstag | 9.00 – 11.00 Uhr |

Telefon (03 58 75) 61 30 · Fax 6 13 23

**Nach unserer WINTERPAUSE
sind wir wieder für Sie da!**

TTL Oberland

Tiefbau - Transport - Landschaftsgestaltung GmbH



Wir führen aus:

- Erd- und Landschaftsbau
- Kanalbau mit Gütezeichen/SW-Anschlüsse
- Trinkwasserleitungsbau/TWL-Anschlüsse
- Straßen- und Wegebau
- Pflasterarbeiten Naturstein/Beton
- Erschließungsleistungen für Eigenheime
- Gestaltung von Außenanlagen
- Klärgruben/Biokläranlagen
- Stützmauern/Stützwände/Durchlässe/Bachmauern
- Teichberäumungen
- Abbrucharbeiten
- Mauerwerkstrockenlegung

Seiffhennersdorfer Str. 40, 02727 Neugersdorf
Tel. (0 35 86) 33 07 60, Fax (0 35 86) 33 07 61
E-Mail: TTL-Neugersdorf@t-online.de



Schülerreisedienst „Querxentours“

Holidays – only for kids ...

oder anders gesagt: Ferien nur für Kinder, das bietet der Schülerreisedienst „Querxen-Tours“ in den Sommerferien 2003

Wer seine Sommerferien noch nicht vollends verplant hat und spannende Abenteuer erleben möchte, sollte sich schnell bei uns melden.

Highlights der Saison sind der Ferienfz auf Schienen das besondere Erlebnis im Abenteuerzug, ein Besuch des Affenwaldes in Straußberg und natürlich starten wir in der Altmark wieder zu einen Ausflug in den Serengetipark. Es geht in Mecklenburg mit dem Kanu auf Entdeckungstour, in die Welt des Films nach Babelsberg oder vom Schweriner See aus zu einem Ausflug in den Hansa-Park. In der Sächsischen Schweiz könnt ihr mal Höhlenforscher sein und wer Pferde liebt, ist auf dem Reiterhof in Gallinchen bestens untergebracht. Sommer, Sonne, Sand und Meer erlebt ihr mit uns an der Ostsee. Die Termine und Reiseziele für die Sommerreisen sind breit gefächert.

Wir steuern aber noch weitere Ferienzeile an und natürlich haben wir auch wieder die Sprachreisen an die Südküste Englands im Angebot. So könnt ihr zum Beispiel vom 18.07.-03.08.03 oder 01.08.-17.08.03 an die Südküste Englands nach Bexhill oder Christchurch reisen. Hin bringt euch ein Bus, geschlafen wird bei englischen Gastfamilien und beim Unterricht werdet ihr in „täglicher Umgangssprache“ geschult. Vielfältige Freizeitangebote sind auch im Programm. Und noch ein Tipp von uns, lasst euch doch diese Reise zur Jugendweihe schenken?

Neugierig geworden?

Weitere Informationen zu Terminen, Preisen und Besonderheiten gibt es Sie beim Schülerreisedienst „Querxen Tours unter 0 35 86/ 45 11 25 und im Internet unter www.querxentours.de zu erfahren oder schreibt eine E-Mail an querxentours@kinderreisen.de

Start in die Sommerferien 2003 mit dem Schülerreisedienst „QuerxenTours“

Und wieder steht der Sommer fast vor der Tür und jeder möchte spannende und erlebnisreiche Ferien erleben. Hier nun ein kleiner Auszug aus dem aktuellen Programm. Wollen Sie mehr erfahren, dann rufen Sie einfach Frau Bujny oder Frau Stange unter 0 35 86/ 45 11 25 an.

Weitere Informationen und Materialien zu den Terminen erhalten Sie beim:

Schülerreisedienst „Querxen-Tours“ Viebigstraße 1 in 02782 Seifhennersdorf, Tel. 0 35 86/ 45 11 25. Fax: 0 35 86/45 11 16, E-Mail: querxentours@kinderreisen.de / www.querxentours.de

Freundlich • kompetent • preiswert und zuverlässig

Beerdigungsinstitut
Biebas G m b H

Frau Hannelore Mittenzwei

Oderwitz • Hauptstr. 171
Telefon 03 58 42/2 67 30
privat 03 58 42/2 74 06

 Biebas - als Partner des BSW
Verbraucher-Service ebenso für
Deutschlands öffentlichen Dienst

Sächsische Schweiz	KiEZ „An der Grenzbaude“ in Sebnitz Termin: 13.07.-22.07.03	„Felsen, Feuer, Attraktionen ...“ Preis: 245,00 Euro
Harz	KiEZ Güntersberge Termin: 13.07.-22.07.03	„Besuch bei den Hexen von ...“ Preis: 249,00 Euro
Thüringen	Ferienpark „Feuerkuppe“ Straußberg Termin: 13.07.-22.07.03	„Geheimnisvolles unter Tage“ Preis: 249,00 Euro
Altmark	KiEZ Arendsee Termin: 12.08.-20.08.03	„Wir gehen auf Safari“ mit Ausflug in den Serengetipark Preis: 285,00 Euro
Berliner Umland	KJF Prieros Termin: 03.08.-13.08.03	„Urlaubsspaß am Hutschensee“ mit Ausflug in das Filmstudio Babelsberg Preis: 259,00 Euro
Mecklenburg-Vorpommern	Forstthof Schwarz Termin: 29.07.-04.08.03 Abenteuerzug Kratzeburg Termin: 29.07.-04.08.03	„Mit dem Kanu auf Entdeckungstour“ Preis: 229,00 Euro Ferienfz auf Schienen Preis: 222,00 Euro
Schweriner See	„Uli's Kinderland“ Gallentin Termin: 03.08.-13.08.03	„Im Hansa-Park geht die Post ab“ mit Ausflug in den Hansa-Park Preis: 299,00 Euro
Ostsee	Ibenhorst/Darß Termin: 18.07.-27.07.03 Markgrafenheide Termin: 26.07.-04.08.03 Karlshagen / Usedom Termin: 12.08.-21.08.03	„Ferien zwischen Meer und Bodden“ Preis: 315,00 Euro „Sommer, Sonne, Sand und Meer“ Preis: 310,00 Euro „Reif für die Urlaubsinsel“ Preis: 315,00 Euro
Reiten	Biohof Gallinchen Termin: 03.08.-09.08.03 Termin: 09.08.-15.08.03	„Auf dem Rücken der Pferde“ Preis: 265,00 Euro Preis: 265,00 Euro
Tschechien	Jinolice Termin: 13.07.-23.07.03	„Die Prachover Felsen rufen“ Preis: 235,00 Euro
Oberlausitz	KiEZ Querxenland Seifhennersdorf Termin: 12.07.-21.07.03/ 21.07.-30.07.03/ 30.07.-08.08.03/ 08.08.-17.08.03	„Abenteuerreise durch die Zeit“ Preis: 249,00 Euro

ACHTUNG! für die ganz jungen unsere Schnuppertour vom 17.08.-22.08.03
Preis: 159,00 Euro

Suche kleineres Umgebäudehaus.

Angebote unter: 030/3 75 47 22



Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.



Degwerth Bestattungen

Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

- Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- Erledigung aller Formalitäten
- Große Auswahl an Särgen, Wäsche u. Zubehör

Grabmale – Neuanfertigung, Reparaturen, Zweitschriften

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10

elektro - service

Eberhard Rücker

02794 Leutersdorf
An der Zeile 18 A
Telefon: 03586 386101
FAX: 03586 386106



Beratung, Planung und Ausführung von:

- Elektro-Installationsarbeiten aller Art
- Elektro-Heizungen und warmes Wasser
- Verkauf von Elektro-Hausgeräten
- Vermietung einer 12-Meter Arbeitsbühne

NEU Aufladung Ihres Prepaid-Handys

Öffnungszeiten Verkauf:
Mo – Fr: 14.00-18.00 / Sa: 9.00-12.00

Sicherheit vom Fachmann




Bau- und Möbeltischlerei
Steffen Kubitz

Neueibau · Hauptstr. 24 · Tel./Fax (0 35 86) 70 29 76

Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Tischlerarbeiten, z.B.

- Holzfenster und Holzhaustüren auch Denkmalschutz
- Holztreppe und Geländer
- Verkleidung von Giebel und Umgebänden
- Innenausbau + Deckenverkleidung und Trockenbau
- Fenster, Türen und Rollläden aus Alu und Kunststoff
- Wintergärten aus Holz, Alu und Kunststoff
- Komplette Montage für alle Arbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen

VICTORIA

2 bis 4 % Zinsen!!!

Sichere Geldanlage
mit staatlicher Förderung

Interessiert? Einfach anrufen!!!

Öffnungszeiten

Montag		14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch		15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr und	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag		9.00 – 12.00 Uhr

VICTORIA

Generalagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, **Hauptstr. 44**
Tel: **0 35 86/78 80 91**, Fax: **78 80 93**, E-Mail: wilfried.hillert@victoria.de
Versicherungen - D.A.S.-Rechtsschutz - Bausparen - Baufinanzierung
Die VICTORIA. Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe

Fitness und Wellness ist der Trend unserer Zeit und der Gegensatz unseres Lebensstils !!



Leistungsdruck, Bewegungsmangel, unregelmäßige und zu üppige Mahlzeiten führen zu schneller Ermüdung, Leistungstief, Nervosität, Ausgebranntheit bis hin zu Schlafstörungen und Übergewicht und auf Dauer zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden !!

Hier ist IHRE Lösung, wir bringen Sie wieder in Form !!

Über ausgewogene Ernährung, die Wirkung von Nahrungsergänzung und hochwertiger Körperpflege (alles auf Pflanzenbasis) informieren wir Sie gerne....
Rufen Sie uns an:
Elke Jähne & Jens-Peter Herschleb
03586/789300

Tipps des Monats-Veget Ace-Stärkt Ihr Immunsystem !
Monatspackung 22,25 €

Containerdienst Eibau GmbH

Entsorgungsfachbetrieb

Grenzweg 3 · 02739 Eibau, ☎ (0 35 86) 7 83 20, Fax 78 32 16
Jahnstraße 24: Sortier- und Containerstellplatz

- Entsorgungsleistungen
- Sandanlieferung
- Baggerarbeiten
- Bauschuttabfuhr
- Asbestentsorgung
- Schüttgut-Transporte
- Schrottentsorgung
- Container von 2 bis 36 m³

Wir helfen -



Ihre Träume zu verwirklichen!

Bauen Sie mit uns Ihr Haus nach Ihren Vorstellungen. Wir zeigen Ihnen Modelle, passen sie Ihren Wünschen an.

- Neubau • Um- u. Ausbau • Modernisierung
- Rekonstruktion • Putz- und Wärmedämmung
- Estrich- und Zimmererarbeiten • Fliesen- und Plattenarbeiten
- Trockenbau • Schlüsselfertiges Bauen



Bauunternehmen Heidrich

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85
Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
29./30.03.03	Dr. S. Mann	Poststr. 2 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 61 03
05./06.04.03	Dr. G. Jaczkowski	Obere Mühlwiese 8 Großschönau Tel. 03 58 41/6 38 01
12./13.04.03	DS K. König	Am Bleichgraben 14 Bertsdorf Tel. 0 35 83/69 04 58
18./19.04.03	Dr. M. Wenzel	R.-Luxemburg-Str. 11 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 51 50
20./21.04.03	Dr. M. Wenzel	R.-Luxemburg-Str. 11 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 51 50
26./27.04.03	DS M. Michel	Hauptstr. 43 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 61 72

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!



Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Dienststelle	Privat
29./30.03.03	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 62 25	Tel. 0 35 86/ 40 43 40
05./06.04.03	Dr. Fährdrich	Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 25	Tel. 0 35 86/ 40 42 25
12./13.04.03	SR Kröger	Dorfstr. 55 Spitzkunnersdorf Tel. 03 58 42/2 65 40	Tel. 03 58 42/ 2 65 40
18.04.03	Dr. Fährdrich	Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 25	Tel. 0 35 86/ 40 42 25
19./20.04.03	Herr Petter	Otto-Simm-Str. 4 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 64	Tel. 0 35 86/ 40 41 71
20.04.03	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 62 25	Tel. 0 35 86/ 40 43 40
26./27.04.03	Dr. Paul	Rumburger Str. 17 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 09	Tel. 0 35 86/ 40 48 36

Praxis von 9–11 Uhr geöffnet!

Die Praxis ist jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluss. Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau, **Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!

F. JOSEF KIPPES
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

Ihre STEUERERKLÄRUNG

ist fällig?



*Kein Problem –
Wir sind für
Sie da!*

**Wir beraten Sie gern in allen
steuerlichen Angelegenheiten.**

F. Josef Kippes
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Niemöllerstraße 21 · 02730 Ebersbach
Telefon: 0 35 86/7 60 30 · Fax: 0 35 86/76 03 55
E-Mail: kanzlei@fjkippes.de · Internet: www.fjkippes.de



Ch. Pentler & Söhne

Innungsmeisterbetrieb · Inh. Holger Pentler & Michael Pentler GbR

- Badplanung mit dreidimensionaler Computer-Zeichnung
- Badmöbel, Accessoires, Lackspanndecken u. Materialverkauf
- Regenwasser- und Brunnennutzung
- Installation von kompletten Sanitär- und Heizungsanlagen
- Gas- und Ölheizanlagen, Brennwerttechnik, Solaranlagen
- Kundendienst im 24-Stunden-Service
- Gasgeräte reparaturen GGD Dessau und Vaillant

02727 Neugersdorf, Pestalozzistraße 17
Telefon (0 35 86) 70 27 01, Fax (0 35 86) 70 29 15
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
auch Sonnabend 9 – 12 Uhr geöffnet



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister
als Vertreter im Amt: Frau Marschner
Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner
Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51

**Nächster
Redaktionsschluss
11.4.2003**

